



## Visualisieren

Arbeitsblatt für LehrerInnen



5-13

||

## Mind Maps anfertigen

<b>ZIEL:</b>	Gedanken strukturieren, Texte visualisieren, verschiedene Lerntypen ansprechen
<b>ARBEITSFORM:</b>	
<b>ZEITUMFANG:</b>	
<b>MATERIAL:</b>	Farbstifte, Papier

### Grundregeln für das Mind Mapping

In die Mitte des Blattes wird ein einprägsames Bild oder eine kleine Skizze gezeichnet, die das zu behandelnde Hauptthema darstellt. Sollte kein Symbol gefunden werden, so ist das Thema graphisch hervorzuheben. Von dem zentralen Bild ausgehend wird für jeden wichtigen Bereich des Themas ein **Hauptast** gezeichnet. Auf diesem Hauptast wird das einzelne Schlüsselwort geschrieben. *Vom Ende* der eingezeichneten Hauptäste gehen **Zweige** ab, auf denen die Gedanken weiter untergliedert werden. Von diesen weiterführenden Ästen können wieder andere ausgehen usw.

Buzan empfiehlt, dass immer nur **ein Wort auf einen Ast** geschrieben wird. Ferner sollten die Äste annähernd **waagrecht** auslaufen, um die Lesbarkeit zu erleichtern (Sonst muss man ständig den Kopf verdrehen). Eine sehr saubere Schrift ist wichtig (**Druckbuchstaben**), um die Lesbarkeit und Einprägsamkeit der Mind Map zu erhöhen. Es sollte mit unterschiedliche **Farben** gearbeitet werden, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen. Oft ist es sinnvoll, alle Äste, die zu einem Hauptast gehören, mit der gleichen Farbe zu zeichnen. So können zusammengehörende Gedanken und Ideen leicht verdeutlicht werden.

Arbeiten Sie mit **Visualisierungen**: Pfeile, geometrische Figuren, kleine Bilder, gemalte Ausruf- oder Fragezeichen und selbst definierte Sinnbilder sind sooft wie möglich zu nutzen; sie erleichtern die Erfassung des Inhalts und können helfen, einzelne Bereiche abzugrenzen oder hervorzuheben.

Häufig ist es sinnvoll die Mind Map in **zwei Schritten** anzufertigen: Zunächst eine erste, aber durchaus vollständige Skizze und im nächsten Schritt die saubere, graphisch gestaltete Neuzeichnung. Diese kann dann z.B. als Visualisierung eines Vortrages, als eigene Merk- oder Lernhilfe für Klausuren etc. dienen.

### Wann können Mind Maps eingesetzt werden ?

Generell kann man sagen, dass Mind Maps überall dort nützlich sind, wo es darum geht, schriftliche Aufzeichnungen zu besitzen.

Ein **Vortrag** kann mittels Mind Mapping vorbereitet werden. Die Mind Map ersetzt hier den klassischen Stichwortzettel. Die Leser bzw. Hörer können den Inhalt mit einer Mind Map wiederum protokollieren.

Eine **schriftliche Ausarbeitung** (Inhaltsangabe, Stellungnahme, Erörterung, Interpretation u.s.w.) kann mit einer Mind Map vorbereitet werden. Thematisch strukturierte Texte lassen sich gut in Mind Maps zusammenfassen.

Beim **Lernen** kann Mind Mapping auch eine gute Methode sein, um den Lehrstoff systematisch zu wiederholen.

### Unterrichtshinweise

- Nicht jeder Text ist optimal in eine Mind Map zu verwandeln. Bei starken inhaltlichen Verzahnungen bietet sich eine Concept Map an.
- Zunächst kann man an der Tafel die Methode demonstrieren und als Lernmuster durchaus abzeichnen lassen.
- Die Anfertigung von Mind Maps sind eine individuelle Angelegenheit. Dennoch sollten sich die SuS erst dann von den Vorgaben lösen, wenn sie sich mit dieser Lern-Technik vertraut gemacht haben und ihre Grundregeln (nach Buzan) beherrschen. Andernfalls bleiben die Leistungen der SuS häufig unzureichend.

*Tony und Barry Buzan, Das Mind-Map-Buch. ; I. Svantesson, Mind Mapping und Gedächtnistraining; 5. Auflage, Offenbach 1995  
Joachim Stary, Visualisieren. Ein Studien- und Praxisbuch, Berlin 1997.*